

Engagement und Rückzug

Beitrag von „frkoletta“ vom 23. September 2017 19:38

Ich war auch recht engagiert, weil an meiner Schule einfach viele Dinge abseits des Unterrichts sehr unprofessionell laufen und je mehr ich gegen die Wand gelaufen bin, desto mehr habe ich mich zurück gezogen und den Leuten durchaus auch die Gründe dafür genannt.

Aktuellstes Beispiel: ich habe Vorlagen erstellt*, die bei der Schüleraktenwirtschaft behilflich sein könnten, weil das Kollegium insgesamt Akten nicht gut führt. Weil ich nett sein wollte, habe ich die an die Pinnwand geheftet, damit die Kollegen drauf aufmerksam werden und sie ebenso nutzen können. Keine zwei Tage später hat das Sekretariat sie eingezogen, weil da das Schullogo drauf war und die SL die Formulare nicht genehmigt hätte und einige Punkte darauf wären so nicht möglich in puncto Verbindlichkeiten (was ich für sorry, Bullshit, halte). Ich glaube, dass sich mal wieder jemand auf den Schlips getreten fühlte, weil eine einfache Lehrerin wohl unwissentlich mal wieder ihren Zuständigkeitsbereich überschritten hat.

augenroll

Dabei bin ich prinzipiell jemand, der offen für Verbesserungsideen ist - aber es kam nichts dazu. Und dann sag ich mir: gut, dann macht euren Scheiss alleine.

Ich mache Dinge für die Schulorganisation, die sich organisch ergeben und werde ausgebremst. Je öfter das passiert, desto mehr kann ich die erfahrenen Kollegen verstehen, die absolut nichts mehr außerhalb ihrer Unterrichtsverpflichtung machen.

Deshalb: kein schlechtes Gewissen haben und ganz klar sagen: "ich mache ab sofort nur noch X Y und Z." Oder halt nur X.

*War einer der Tipps hier in meinen letzten Threads.